

Besondere Begegnungen zu Beginn des Jahres

Alle zwei Jahre lädt der Ekkharthof seine Lieferanten, Kunden, Gönner und Freunde zu Speis, Trank und Kultur ein. Auch dieses Jahr sind wieder viele Gäste und Kulturinteressierte der Einladung der Institution gefolgt und haben am vergangenen Dienstag den Neujahrsapéro mit anschliessendem Kulturprogramm besucht.

Lengwil. Begrüsst wurden die zahlreichen Gäste mit einem Apéro-Bufferet in der «Cantina». So nennt sich der Speisesaal, der im Rahmen des Bauprojekts «Schule & Infrastruktur» im vergangenen Jahr neu eröffnet wurde.

Die mit einem Architekturpreis ausgezeichnete «Cantina» hat sich inzwischen zu einem beliebten Veranstaltungsort entwickelt. Die Gäste des Neujahrsapéros waren von der Lokalität des Anlasses dann auch entsprechend beeindruckt.

Beim gemütlichen Beisammensein präsentierte der Ekkharthof seine geplanten Projekte, die alle im Zusammenhang mit der angestrebten «Öffnung des Ekkharthofs zur Gesellschaft hin» stehen und in Bälde in Umsetzung gehen oder bereits abgeschlossen werden. Warum die «Öffnung» für den Ekkharthof so wichtig ist, erklärte der Vorsitzende der Institutionsleitung,



Das Theaterkabarett Birkenmeier begeistert mit ihrem neuen Programm «Schwindelfrei» die Gäste des Neujahrsapéros am Ekkharthof. Bild: zvg

Jürg Bregenzer, bei seiner Begrüssung: «Menschen mit Unterstützungsbedarf, die am Ekkharthof leben und arbeiten, haben das Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Damit die Bevölkerung ihnen begegnen kann, ihr geniales Potential wirksam wird und die Menschen von ausserhalb damit in Berührung kommen, muss sich der Ekkharthof als Institution öffnen.»

Nach dem Apéro genossen die Gäste die angesagte Theaterdelikatess. Das

Geschwisterpaar Sibylle und Michale Birkenmeier alias Theaterkabarett Birkenmeier, machte auf seiner Abschiedstournee nach 35 Jahren Bühnenpräsenz an diesem Abend einen letzten Halt am Ekkharthof.

Mit einigen kabarettistischen Höhepunkten sorgten Birkenmeiers in ihrem aktuellen Bühnenprogramm «Schwindelfrei» sowohl für Lacher wie auch für tiefgründige Berührung bei ihrem Publikum. Ekkharthof

An Dreikönig Gutes getan

Migros-Kunden haben in den 24 Hausbäckereien der Ostschweizer Händler anlässlich des Dreikönigtages insgesamt 18'740 Kuchenstücke für einen wohltätigen Zweck genossen. Der gesamte Erlös der Aktion kommt sozialen Institutionen aus der Region zugute.

Lengwil. Am Samstag, 4. Januar, fand in allen 24 Ostschweizer Migros-Supermärkten mit eigener Hausbäckerei eine besondere Aktion statt: Aus Anlass des Dreikönigtages backten die Bäckerteams ab dem frühen Morgen einzelne Kuchenstücke, die Kunden an einem speziellen Stand zu wenigstens einem Franken kaufen konnten. Der gesamte Erlös der Aktion – insgesamt 40'000 Franken – wurde vom Detailhändler aufgerundet und geht an jedem Standort an eine soziale Institution aus der Region.

5700 Franken für den Ekkharthof
In den Hausbäckereien des Seeparks Kreuzlingen, der Migros Weinfelden, Passage Frauenfeld und Arbon konnten



(v.l.) Marktleiter Weinfelden Domenico Cicia, Marktleiter Seepark Michael Gees, Vorsitzender der Institutionsleitung Ekkharthof Jürg Bregenzer, Marktleiterin Frauenfeld Beate Enz Kraus und Marktleiter Arbon Jadranko Lesic. Bild: zvg

die Teams von Michael Gees (Marktleiter Seepark), Domenico Cicia (Marktleiter Weinfelden), Beate Enz Kraus (Marktleiterin Passage Frauenfeld), Jadranko Lesic (Marktleiter Arbon) insgesamt 2670 Kuchenstücke verkaufen. Die gesammelten Einnahmen wurden vom Detailhändler auf den Betrag von

5700 Franken aufgerundet. Kürzlich fand die Übergabe des Checks an Jürg Bregenzer, den Vorsitzenden der Institutionsleitung des Ekkharthof statt. Bregenzer zeigte sich erfreut: «Das Spendengeld setzen wir für spezielle Bedürfnisse und Aktivitäten der Betreuten ein.» eingesandt

Blutdruckmessung

Salenstein. Seit mehreren Jahren die Gemeinde Salenstein im Sinn der Gesundheitsprävention für die wohner Blutdruckmessungen anboten. Dieses Angebot wurde im vergangenen Jahr weniger genutzt und es waren keine Neuzugänge zu verzeichnen. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, den Blutdruckmessungen zu pausieren. Es finden im Jahr 2020 demzufolge keine Blutdruckmessungen statt, wie im Alten Schulhaus Salenstein noch im Restaurant Löwen Mannenbach. Bedarf soll sich die Bevölkerung an Hausarztpraxis wenden oder sich Blutdruck in einer Apotheke messen lassen. Sollte die Nachfrage wieder zunehmen, wird der Gemeinderat über eine Lösung diskutieren. eingesandt

Aktivdienst-Dokumente

Mit der Ausstellung «HALT! Entsetzliche Zeitzeugen» erinnern Kerstin Kubalek, freischaffende Künstlerin und der Fotograf Christoph Laib an die zweite Mobilmachung während des zweiten Weltkriegs. Für die Ausstellung im Kulturgüterschutzraum in Kreuzlingen werden persönliche Dokumente aus dem Archiv des Aktivdienst gesucht.

Kreuzlingen. Die zweite Kriegsmobilmachung vor 80 Jahren erinnert Grenzstadt an eine schwere Zeit der geschlossenen Grenzen und der Angst vor einem Einmarsch der Deutschen. Damals wurde der Festungsgürtel mit 42 Bunkern, Panzersperren und anderen Wehranlagen gebaut. Nächte der Angst erlebten die Thurgauer auch im Mai 1940.

Die Künstlerin Kerstin Kubalek und der Fotograf Christoph Laib nahen dieses Ereignis für ein künstlerisches Projekt der Erinnerung zum Anlass. Fotos der Bunkeranlagen des Festungsgürtels zeigen die «Zeitzeugen» in einem anderen Licht der Betrachtung der einzelnen Monumente erzählen ihre Geschichte.

Vom 9. Mai bis 3. Juli werden die Fotografien im Kulturgüterschutzraum Kurzrickenbach, einem ehemaligen Luftschutzbunker, gezeigt. Die Ausstellung wird durch die Stadt Kreuzlingen und dem Verein Festungsgürtel unterstützt.

Ergänzt werden soll die Ausstellung mit persönlichen Dokumenten und Geschichten aus der Bevölkerung. Ziel der Ausstellung ist, die schwierige Zeit unter Mitwirkung der Bevölkerung in Erinnerung zu halten. eingesandt